

heute noch aktuelle Geschichte beleuchten. Als der alte Botaniker Gouan, Linnés Freund, im botanischen Garten zu Montpellier die Walnuss unter dem Namen *Juglans regia* L. demonstrierte, machten ihm darüber die Jakobiner, die inzwischen zur Macht gelangt waren, Vorwürfe, da der Name nach einem Royalisten schmecke; er war gezwungen, denselben in *nationalis* umzutauften,*) was ihn vielleicht tiefer berührte, als daß er durch die Revolution um sein Vermögen gebracht wurde.

An der Hand der modernsten Benennungen soll das mitgeteilte rekapituliert werden, schon damit diese Causerie nicht nur den Literaturhistoriker interessiere. Wir lassen diesmal ganz die Berechtigung und Normen für die neu einzuführenden Namen dabei außeracht, sondern halten uns strikte am Namen an und für sich.

(Fortsetzung folgt.)

*) Vgl. K. Asm. Rudolphi, Bemerk. a. d. Geb. Naturgesch., Medic. und Tierarzneikunde . . ., I. Th., (Berlin, 1805) p. 97.

Neue Formen aus meiner Sammlung.

Von Dr. Karl Schawerda, Wien.

Erebia pronoe Esp.

Zwei hübsche Abarten erbeutete Dr. Richard Eder, Stadtarzt in Kufstein, ein tüchtiger Arzt und Entomologe, und ich im Kaisergebirge (Nördtirol). Die eine benenne ich nach ihm. Es ist eine große *Pronoe*-(alle *Pronoe* aus der Kufsteiner Gegend sind groß) mit einem breiten rotbraunen Band, in dem je zwei weiße winzige Augen stehen, ohne schwarzen Rand. *Ab. nova Ederi*.

Die zweite Abart, die das Gegenteil zeigt, sei meinem früh verstorbenen Freunde Dr. Alfred Kolisko, Arzt und Entomologe in Wien, gewidmet. In der breiten rotbraunen Binde des ebenfalls-großen Tieres sind je zwei schwarze winzige Punktaugen ohne weißen Kern. *Ab. nova Koliskoi*.

Beide Abarten sind auf der Farbentafel der Verh. d. Z. bot. Ges. 1922 abgebildet. *Ederi* in Figur 17, *Koliskoi* in Figur 16.

Larentia bilineata L. var. *nova balearica*.

Herr Otto Bubacek (Wien) erbeutete am 16. Juni 1913 in Soller Mallorca (Balearen) eine schöne Rasse von *L. bilineata* in Anzahl in beiden Geschlechtern. Alle Exemplare besitzen schöne tiefgelbe, weißgebänderte Vorderflügel und herrlich rotgelbe, weißgebänderte Hinterflügel. Der Kontrast zwischen dem gesättigten schönen Gelb und dem feurigen Rotgelb ist bei keiner der Formen, die ich von *L. bilineata* kenne, vorhanden, d. h., bei keiner Rasse ist der rotgelbe Farbenton der Hinterflügel so ausgeprägt.

Angerona prunaria L. ab. *sordidata* Fuesl.

Ein von Herrn Major Wenzel in Innsbruck erworbenes ♂ aus Nordtirol ist ganz braun und zeigt nur am Vorderrand einen orangegelben Fleck als einziges Rudiment der breiten orangeroten Binde. Herr Major Ferdinand Wenzel, dem Entdecker von *Parnassius apollo* ab. *Bryki Schaw.* (Farbentafel der zool. bot. Ges. 1922, Figur 25) gewidmet. Diese schöne, von Prout und Rebel nicht angeführte Abart habe ich auf dieser Farbentafel Figur 2, zur Abbildung gebracht. *Ab. nova Wenzeli m.*

Eine neue Aberration von *Ephinepele jurtina* L. ab. *testacea* m.

Von F. Schille, Podhorce bei Stryj.

Am 26. Juli 1918 unternahm ich mit einem befreundeten, bei mir zu Besuch weilenden Entomologen, Herrn Lotocki einen Ausflug auf die unweit von meiner Wohnung gelegenen etwas morastigen Wiesen; wir oblagen eben eifrig der Jagd auf den hier nicht gerade selten fliegenden *Chrys. amphidamas* Esp. gen. aest. *Obscura* Rühl, als unweit von mir ein Falter aufzog, der mir seinem Aussehen nach äußerst befremdend vorkam und da derselbe direkt Herrn L. zuflog, bat ich ihn, denselben ja nicht entkommen zu lassen. Herr L. fing auch glücklich das seltene Tier, das sich sofort als eine prachtvolle Aberration von *Jurtina* entpuppte: Ich beschreibe dieselbe im Nachstehenden wie folgt:

Expansion 41 mm; das Tier ist im Verhältnis zu den normalen ♂♂ von *Jurtina* bedeutend kleiner, was sofort auffällt, die Farbe der Vorderflügel ein schönes Chocolatebraun, im oberen Teil der Discoidalzelle und gegen die Ocelle zu, die kaum sichtbar ist, sind die Flügel in ein stark weißliches schalgelb*) aufgehellt, welche Aufhellung oberhalb des Duftflecks und seitwärts von demselben verwaschen in die Grundfarbe übergeht. Der Duftfleck ist dunkel schwarzbraun und hebt sich prachtvoll von der Grundfarbe ab. Auf der Unterseite sind die Vorderflügel schmutzig ockergelb mit breitem, graubraunem Rande, die Ocelle gut ausgeprägt, licht gekernt.

Die Hinterflügel sind in der Grundfarbe, von der eigentlich nur der Außenrand in breiter Binde übrig geblieben ist, etwas heller als die Vorderflügel, die Aufhellung erstreckt sich über den ganzen Flügel, so daß das Geäder hier vollständig sichtbar ist, und sind alle Adern mit Ausnahme von III₂ braun verdickt. Die Unterseite schmutzig grauweiß und mitten in der Zelle zwischen Ader IV₁ und IV₂ ein dunkelbrauner Punkt in ockergelber Umrahmung.

In die Gruppe von ab. *cinerasceus* Fuchs kann der Falter nicht gestellt werden, weil an ihm nichts aschgraues vorkommt; ich benenne denselben als ab. *testacea m.*

*) Schalgelb, ein Gelb mit Braun vermischt.

Tephroclystia silenata Stndf.

Eine synoptische Behandlung seiner Formen.

Von H. Marschner, Hirschberg, Schlesien.

Wenn auch das Riesengebirge im Vergleich zu den anderen Mittelgebirgen nicht besonders reich an Arten unserer Schmetterlinge ist, so birgt es doch immerhin Seltenheiten, die in Deutschland anderweitig nicht vertreten und erst wieder in den Alpen aufzufinden sind, also einen rein alpinen Charakter tragen. Zu einer dieser Seltenheiten gehört die von Standfuss im Jahre 1849 beschriebene *Tephroclystia silenata*, deren Vorkommen außer auf dem Riesengebirge und dem Taunus nur noch in Galizien, in der Steiermark und auf dem schweizerischen Jura ermittelt ist. Mit den Angaben seines Vorkommens im Riesengebirge ist nicht zu verstehen, daß das Tierchen auf dem ganzen Gebirgskamme zu finden ist, vielmehr sind

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: [Neue Formen aus meiner Sammlung. 19](#)